Prediger 8

Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Wer[H4310] ist wie der Weise[H2450]? Und wer[H4310] versteht[H3045] die Deutung[H6592] der Dinge[H1697]? Die Weisheit[H2451] des Menschen[H120] erleuchtet[H215] sein Angesicht[H6440], und der Trotz[H5797] seines Angesichts[H6440] wird verwandelt[H8132]. **2** Ich[H589] sage: Habe[H8104] acht[H8104] auf den Befehl[H6310] des Königs[H4428], und zwar wegen[H5921 H1700] des Eides[H7621] Gottes[H430]. **3** Übereile[H926] dich nicht[H408], von[H4480 H6440] ihm wegzugehen[H1980], lass[H5975] dich nicht[H408] ein[H5975] in eine böse[H7451] Sache[H1697], denn[H3588] er tut[H6213] alles[H3605], was[H834] er will; [?][H2654] **4** weil[H834] des Königs[H4428] Wort[H1697] eine Macht[H79831] ist, und wer[H4310] will zu ihm sagen[H559]: Was[H4100] tust[H6213] du? **5** Wer das Gebot[H4687] hält[H8104], wird nichts[H3808] Böses[H1697 H7451] erfahren[H3045], und eines Weisen[H2450] Herz[H3820] kennt[H30452] Zeit[H6256] und richterliche[H4941] Entscheidung[H4941]. **6** Denn[H3588] für jede[H3605] Sache[H2656] gibt[H3426] es eine Zeit[H6256] und eine richterliche[H4941] Entscheidung[H4941]; denn[H3588] das Unglück[H7451] des Menschen[H120] lastet schwer[H72273] auf[H5921] ihm; **7** denn[H3588] er weiß[H3045] nicht[H369], was[H4100] werden[H7945 H1961] wird[H7945 H1961]; denn[H3588] wer[H4310] sollte ihm offenbaren, wie[H834] es werden wird[H1961]? [?][H5046] **8** Kein[H369] Mensch[H120] hat Macht[H7983] über den Wind[H73074], den Wind[H73075] zurückzuhalten[H3607]; und niemand[H369] hat Macht[H79896] über den Tag[H3117] des Todes[H4194]; und keine[H369] Entlassung[H4917] gibt es im Krieg[H4421]; und die Gottlosigkeit[H7562] wird den nicht[H3808] retten[H4422], der sie übt[7]. [?][H1167] **9** Das[H2088] alles[H3605] habe ich gesehen[H7200] und habe mein Herz[H3820] auf[H5414] alles[H3605] Tun[H4639] gerichtet[H5414], das[H834] unter[H8478] der Sonne[H8121] geschieht[H6213], zur Zeit[H6256], wo[H834] der Mensch[H120] über die Menschen[H120] herrscht[H7980] zu ihrem Unglück[H7451].

10 Und dann[H3651] habe ich Gottlose[H7563] gesehen[H7200], die begraben[H6912] wurden und zur Ruhe eingingen[H935]; diejenigen aber, die[H834] recht[H3651] gehandelt[H6213] hatten, mussten von[H4480] der heiligen[H6918] Stätte[H4725] wegziehen[H1980] und wurden in der Stadt[H5892] vergessen[H7911]. Auch[H1571] das[H2088] ist Eitelkeit[H1892]. **11** Weil[H834] das Urteil[H6599] über böse[H7451] Taten[H4639] nicht[H369] schnell[H4120] vollzogen[H6213] wird, darum[H5921 H3651] ist das Herz[H3820] der Menschenkinder[H1121 H120] in ihnen[H1992] voll[H4390], Böses[H7451] zu tun[H6213]; **12** weil[H834] ein Sünder[H2398] hundertmal[H3967] Böses[H7451] tut[H6213] und doch seine Tage verlängert[H748] – obwohl ich[H589] weiß[H3045], dass[H834] es denen, die Gott[H430] fürchten[H3373], wohlgehen wird, weil[H834] sie sich[8] vor[H6440] ihm fürchten[H3372]; [?][H3588 H1571] [?][H2896] [?][H1961] **13** aber dem Gottlosen[H7563] wird es nicht[H3808] wohlgehen, und er wird, dem Schatten[H6738] gleich, seine Tage[H3117] nicht[H3808] verlängern[H748], weil[H834] er sich vor[H4480 H6440] Gott[H430] nicht[H369] fürchtet[H3373]. [?][H2896] [?][H1961] **14** Es ist[H3426] eine Eitelkeit[H1892], die auf[H5921] der Erde[H776] geschieht[H6213]: dass[H834] es Gerechte[H6662] gibt[H3426], denen[H834 H413 H1992] nach dem Tun[H4639] der Gottlosen[H7563] widerfährt[H5060], und dass es Gottlose[H7563] gibt[H3426], denen[H413 H1992] nach dem Tun[H4639] der Gerechten[H6662] widerfährt[H7945 H5060]. Ich sagte[H559], dass[H7945] auch[H1571] das[H2088] Eitelkeit[H1892] sei. **15** Und ich[H589] pries[H7623] die Freude[H8057], weil[H834] es für den Menschen[H120] nichts[H369] Besseres[H2896] unter[H8478] der Sonne[H8121] gibt, als[H3588 H518] zu essen[H398] und zu trinken[H8354] und sich zu freuen[H8055]; und dies[H1931] wird[9] ihn begleiten[H3867] bei seiner Mühe[H5999], die Tage[H3117] seines Lebens[H2416] hindurch, die[H834] Gott[H430] ihm unter[H8478] der Sonne[H8121] gegeben[H5414] hat.

16 Als[H834] ich mein Herz[H3820] darauf richtete[H5414], Weisheit[H2451] zu erkennen[H3045] und das Treiben[H604510] zu besehen[H7200], das[H834] auf[H5921] der Erde[H776] geschieht[H6213] (denn[H3588 H1571] weder[H369] bei Tag[H3117] noch[H369] bei Nacht[H3915] sieht[H7200] er[11] den Schlaf[H8142] mit seinen Augen[H5869]) **17** da habe ich bezüglich des ganzen[H3605] Werkes[H4639] Gottes[H430] gesehen[H7200], dass[H3588] der Mensch[H120] das Werk[H4639] nicht[H3808] zu erfassen[H467212] vermag[H3201], das[H834] unter[H8478] der Sonne[H8121] geschieht[H6213], indem[H7945 H834] der Mensch[H120] sich abmüht[H5998] es zu suchen[H1245], aber es nicht[H3808] erfasst. Und[H1571 H518] selbst wenn[H1571 H518] der Weise[H2450] es zu erkennen[H3045] meint[13], vermag[H3201] er es doch nicht[H3808] zu erfassen[H4672]. [?][H4672]

Druckausgabe erzeugt am 14.09.2025 auf bibelkommentare.de

Fußnoten

1. Eig. machtgebietend
2. O. wird erfahren
3. O. denn das Böse des Menschen wird groß
4. O. Geist
5. O. Geist
6. Eig. ist machtgebietend
7. Eig. wird ihren Herrn nicht retten
8. O. die sich
9. O. möge
10. S. die Anm. zu Kap. 1,13
11. nämlich der Mensch
12. Eig. zu erreichen, zu dem Werk hinzugelangen; so auch nachher
13. O. sich vornimmt

Druckausgabe erzeugt am 14.09.2025 auf bibelkommentare.de